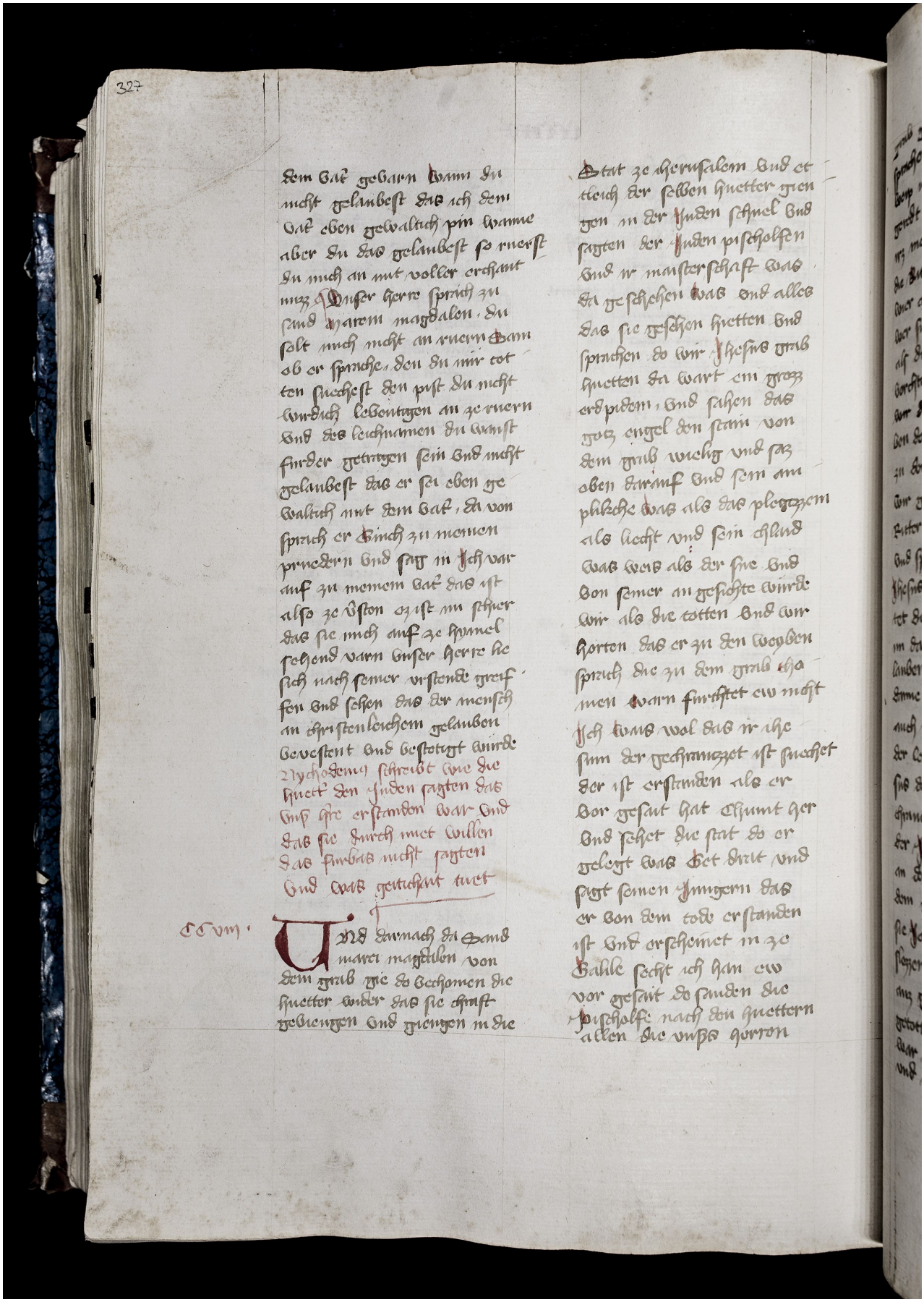
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



327

dem Gat gebaren Wann du
nicht gelaubest das ich dem
Gat eben gewaltich pin Wanne
aber du das gelaubest so ruerst
du mich an mit voller erchant
nuzz. Unser herre sprich zu
sand Marem magdalen. du
solt mich nicht an ruern Wann
ob er spriche, den du mir tot
ten suchest den pist du nicht
wurdich lebentigen an zu ruern
Und des leichnamen du wanst
furder getrigen sein Und nicht
gelaubest das er sei eben ge
waltich mit dem Gat, du von
sprich er Wich zu meinen
prudern Und sag in Ich var
auf zu meinem Gat das ist
also zu vsten oz ist nu stiper
das sie mich auf zu himel
sehend varn Unser herre sie
sich nach seiner urstende greif
fen Und sehen das der mensch
an christenleichem gelauben
bevestent Und bestetigt wurde.
Nychodemus schreibt Wie die
huetet den Juden sagten das
Ihs sei erstanden war Und
das sie durch niet willen
das furbas nicht sagten
Und was getuchent tuet

CC vm.

Und darnach di Dems
mari magdalen von
dem grib gie do bechomen die
huetter wider das sie christ
gebientzen Und griengen in die
Stat ze Jherusalem Und et
teuch der selben huetter gien
gen in der Juden schuel Und
sagten der Juden pischolfen
Und ir manterschaft was
di geschehen was Und alles
das sie geschen hetten Und
sprachen do wir Jhesus grib
huetten da wart ein grozz
erdpidem, Und sahen das
gotz engel den stein von
dem grib wichz vnd saz
oben darauf Und sein an
plicke was als das plegozzem
als liecht vnd sein chlaid
was weis als der sne Und
von seiner an geschicht wurde
wir als die totten Und wir
horten das er zu den weyben
sprich die zu dem grib cha
men warn furchtet ew nicht
Ich wais wol das ir ihe
sum der gechreuzzet ist suchet
der ist erstanden als er
vor gesait hat Chumt her
Und sehet die stat do er
gelegt was Et drit vnd
sagt seinen Jungern das
er von dem tode erstanden
ist Und erscheinet in ze
Galile secht ich han ew
vor gesait do sunden die
pischolf: nach den huettern
allen die vnpes horten